



**NOTTBOHM**  
GALERIE & KUNSTHAUS  
SEIT 1878

## Realist durch und durch

Der Maler Till Warwas stellt in der Galerie Nottbohm aus

VON PETER KRÜGER-LENZ

**Göttingen.** Warum malt jemand heutzutage Stilleben? Der Künstler Till Warwas, Jahrgang 1962, hat dafür eine schlagende und sehr selbstbewusste Antwort parat: „Es gibt in der Kunstgeschichte wenige wirklich gute.“ Dem versucht Warwas abzuhelfen. Neben zahlreichen Landschaftsbildern zeigt er derzeit in der Galerie Nottbohm eben Stilleben und führt natürlich noch andere Beweggründe an, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Ein gewichtiger: „Man kann es so aufbauen, das nichts zufällig ist.“ Das unterscheidet das Genre wesentlich von dem der Landschaftsmalerei.

Warwas lebt in Bremen, hier ist er auch geboren. In Berlin hat er bei Klaus Fußmann, einem Realisten durch und durch, freie Malerei studiert, bei ihm war er auch Meisterschüler. Schnell zog es ihn in den Kreis der Norddeutschen Realisten, eine Vereinigung ohne Mitgliedsausweis, aber mit Überzeugung. Viele Symposien organisiert der Kreis,

dann wird auch pleinair, also vor der Natur gemalt.

Vor allem Motive, die Warwas zwischen Kappeln und Flensburg an der Küste gefunden hat, zeigt er neben den Stilleben bei Nottbohm, die meisten aus den vergangenen fünf Jahren. Es sind virtuos gemalte Strandszenen, in denen der Künstler viel Atmosphäre eingefangen hat und Stimmung wiedergibt. Licht und Schatten spielen hier eine entscheidende Rolle, was diese Werkgruppe wieder mit den Stilleben verbindet. Warwas geht in beiden Genres virtuos mit Helligkeiten, Dunkelheiten, Reflexen und Spiegelungen um.

Seine Bilder verraten ein „fast pedantisches Formgefühl“, so nennt es der Künstler, das sich über die Jahre entwickelt habe. Er male viel, erklärt Warwas, eine Haltung, entstanden aus Überzeugung: „Die Muse kommt nicht von alleine.“



Man mit Überzeugungen: der Maler Till Warwas.

*Pförtner*

Die Schau läuft bis Donnerstag, 19. Dezember, in der Galerie Nottbohm, Kurze Geismarstraße 31. Sie ist am heutigen Sonnabend von 10 bis 16 Uhr, anschließend montags bis freitags von 9.30 bis 18.30 Uhr, sonnabends von 10 bis 18 Uhr geöffnet.